IMWI Institut für Musikinformatik und Musikwissenschaft

University of Music
Hochschule für Musik Karlsruhe

Modulhandbuch für den Studiengang

Bachelor of Arts Musikinformatik / Musikwissenschaft

(Stand: 01.10.2026)

Vorbemerkung

In den Modulbeschreibungen werden inhaltliche und formale Aspekte der verschiedenen Module detailliert dargestellt. Es wird zwischen zwei Arten von Modulen unterschieden:

- Pflichtmodule: Module eines Studiengangs, die auf jeden Fall belegt werden müssen;
- Wahlpflichtmodule: Pflichtmodule, die aus einem Angebot verschiedener Module gewählt werden können.

Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden durch einen Wahlbereich ergänzt. Dieser kann individuell ausgestaltet werden durch:

- Besuch von Lehrveranstaltungen, die nicht Bestandteil der belegten Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind, entsprechend dem aktuellen Lehrangebot;
- Erstellung von zusätzlichen Seminar- oder Projektarbeiten;
- Besuch von hochschulübergreifenden Veranstaltungen (z.B. Meisterkurse, Projektakademien, Berufsbezogene Beratung);
- Besuch von Lehrveranstaltungen einer externen Institution.

Erläuterungen zu einigen Rubriken der Modulbeschreibungen:

- *ECTS-Punkte*: ECTS steht für „European Credit Transfer and Accumulation System“. Dieses Punktesystem soll die Vergleichbarkeit von Studienleistungen im europäischen Hochschulraum gewährleisten. Ein ECTS-Punkt entspricht dem zeitlichen Aufwand von 30 Arbeitsstunden.
- *Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul:* Hier wird die Gesamtzeit genannt, die für das Modul einzusetzen ist. Es wird zwischen zwei verschiedenen Studienformen unterschieden: *Präsenzstudium* bezeichnet die Kontaktzeit, welche die Studierenden in der Hochschule oder an einem anderen Lernort in Lehrveranstaltungen im direkten Kontakt zu Lehrkräften zubringen, *Selbststudium* die individuell gestaltete Zeit (zum Beispiel durch Lektüre von Texten, Bibliotheksrecherchen, Verfassen von Hausarbeiten, Bearbeitung von Projekten). In der Vorlesungszeit sollten Präsenzstudium und Selbststudium in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen, in der vorlesungsfreien Zeit überwiegt das Selbststudium.
- *Lehrformen:* Zu den gängigen Lehrformen zählen u.a. Vorlesungen, Seminare, Praxisseminare, Übungen, Einzelunterricht, Projektarbeit und Selbststudium.
- *Voraussetzungen für die Teilnahme*: Einige Module setzen Kenntnisse aus anderen Modulen voraus, die hier genannt werden.
- *Verwendbarkeit*: Hier wird angeben, bei welchen Fächergewichtungen und Schwerpunkten das entsprechende Modul als Pflichtmodul belegt werden muss bzw. als Wahlpflichtmodul zur Verfügung steht.
- *Modulverantwortliche:* Lehrkräfte, die nach Abschluss eines Moduls überprüfen, ob alle zu einem Modul gehörigen Teile absolviert wurden, und den Modulschein unterschreiben.
- *Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:* Hier werden die einzelnen Modulteile wie etwa Lehrveranstaltungen, Referate oder Projektarbeiten aufgelistet.
- *SWS*: Die Abkürzung steht für „Semesterwochenstunden“ und bezeichnet die wöchentliche Präsenzzeit für eine Lehrveranstaltung während der Vorlesungszeit.
- *Benotung/Modulnote*: Hier wird angeben ob die einzelnen Modulteile mit einem Testat (T), einem Leistungsnachweis (L) oder einer Prüfung (P) abgeschlossen werden. Modulteile die mit einer Prüfung abgeschlossen werden, werden benotet. Der Anteil an der Modulnote ist jeweils in Klammern angegeben.

Mithilfe von Anmerkungen werden gegebenenfalls die Angaben bezüglich Semester, zu erwerbenden ECTS-Punkten, studentischem Arbeitsaufwand und Modulnote und die Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten für die einzelnen Fächergewichtungen und Schwerpunkte spezifiziert.

Modul: Einführungsmodul Musikwissenschaft				**Modul-Kennnummer: 110-101**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
1.	jährlich (WS)	1 Semester	6	180 Stunden, davon - 60 Stunden Präsenzstudium - 120 Stunden Selbststudium	- Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Grundkenntnis der Inhalte, Fragestellungen und Methoden des Fachs Musikwissenschaft
- grundlegende Vertrautheit mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken

Lehrinhalte

- Kontaktaufnahme mit dem Fach Musikwissenschaft in Geschichte und Gegenwart
- Lektüre, Monologe, Dialoge, Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen und Besuche bei den musikbezogenen Institutionen der Region
- praktische Übungen (u. a. Quellenrecherche und -erschließung, Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten, Nutzung von Bibliotheken)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Seminar: Einführung in die Musikwissenschaft	2	2	T	
↳ Referat (ca. 35 Min.) + schriftl. Zusammenfassung des Referats (ca. 5.000 Zeichen)	-	1	L, P (100%)	
Seminar: Einführung in musikwissenschaftliche Arbeitstechniken (einschl. kurzer schriftlicher Übungen)	2	3	L	

Modul: Musikgeschichte I				**Modul-Kennnummer: 110-102**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
2.	jährlich (SS)	1 Semester	6	180 Stunden, davon - 60 Präsenzstudium - 120 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Grundkenntnis der Inhalte, Fragestellungen und Methoden des Fachs Musikwissenschaft
- Überblickswissen zur europäischen Musikgeschichte bis ca. 1600

Lehrinhalte

- Leitgedanken der Musikgeschichtsschreibung
- Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen ca. 800 und 1600

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Ringvorlesung Musikgeschichte I: Musik vor 1600	2	2	T	
Seminar: Musikgeschichtliche Grundlagen	2	2	T	
↳ Referat (ca. 30 Min.)	-	1	L	
↳ Schriftl. Ausarbeitung (ca. 10.000 Zeichen)	-	1	L, P (100%)	

Modul: Musikwissenschaftlicher Vertiefungsbereich 1. Studienjahr				**Modul-Kennnummer: 110-103**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
1. bis 2.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	5	150 Stunden, davon - 60 Präsenzstudium - 90 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI/MW (KF)** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Entwicklung und Diskussion eigener Fragestellungen
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- eigenständige Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs
- Aneignung der Grundlagen medialer Präsentation von Arbeitsergebnissen

Lehrinhalte

- wechselnde Teilbereiche der Musikwissenschaft

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft	2	2	T	
Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft	2	2	T	
↳ Referat (ca. 30 Min.)	-	1	L, P (100%)	

Modul: Musiktheorie I				**Modul-Kennnummer: 110-104**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
1. bis 2.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	6,5	195 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 75 Selbststudium	- Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Erwerb musiktheoretischer Grundkenntnisse
- Fähigkeit zur Beschreibung harmonischer Zusammenhänge
- Nachvollziehen von modulatorischen Prozessen
- Kenntnis von kontrapunktischen Satztechniken
- Kenntnis von Satzmodellen
- Kenntnis zentraler musikalischer Formen
- Beherrschen satztechnischer Grundlagen
- Fähigkeit zum analytischen Hören einfacher musikalischer Strukturen

Lehrinhalte

- Allgemeine Musiklehre (z.B. Schlüssel, Notation von Tonhöhen und Tondauern, Intervalle, Tonleitern, Tonarten, Taktarten, Quintenzirkel, Kadenzen, Tonalität…)
- Akkordlehre: Akkordtypen, Umkehrungen, Akkordbezeichnung und -symbolik (inkl. Popularmusik)
- Harmonische Systeme (z.B. Stufentheorie, Funktionstheorie, Generalbass, Arabische Bassstufen…)
- Modulationen
- Einführung in die Kontrapunktlehre
- Satzmodelle
- Grundlagen der Formenlehre
- Grundlagen der Gehörbildung
- Solfège: Blattsingen tonal und atonal, Rhythmen deklamieren

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Übung: Gehörbildung 1	1	1	T	
Übung: Tonsatz 1 (mit begleitenden Übungsaufgaben)	1	1	T	
Übung: Analyse 1	1	1	T	
Übung: Gehörbildung 2	1	1	T	
Übung: Tonsatz 2	1	1	T	
Übung: Analyse 2 (mit begleitenden Übungsaufgaben)	1	1	T	
Übung: Solfège	0,5	0,5	T	
Mündliche Prüfung (20 Minuten): harmonische und formale Analyse eines Werkes aus der Klassik oder Popularmusik nach Wahl (Vorbereitungszeit 20 Minuten)	-	-	P (100%)	

Modul: Dialoge				**Modul-Kennnummer: 110-201**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	8 (a)	240 Stunden, davon - 60 Präsenzstudium - 180 Selbststudium	- Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht (a) **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht (a) **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Fragestellungen
- Kenntnis der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Künsten
- kulturwissenschaftliche Aspekte des Fachs
- Fähigkeit zur analytisch-kritischen Lektüre verschiedener Textsorten
- Vertiefung des Sprachempfindens
- Erweiterung der Schreibkompetenz (unterschiedliche Textsorten)

Lehrinhalte

- Übungen zur reflektierenden Textlektüre und -auswertung
- Einzelgespräche zu den angefertigten Textproben
- Schreibübungen
- Anfertigung eines Programmhefttextes zu einem Konzert
- Wissenschaftsmethodik
- interdisziplinäre Fragestellungen

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Seminar „Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog“	2	2	T	
↳ Referat (ca. 45 Min.)	-	2	L, P (100%)	(a)
Seminar „Texte lesen und schreiben“	2	2	T	
↳ Anfertigung kurzer Texte und schriftl. Textanalysen	-	2	L	(a)

Anmerkungen:

(a) Studiengänge **BA MI (HF) / MW (EF) (künstl. Schwerpunkt)** und **BA MI (HF) / MW (EF) (wiss. Schwerpunkt):** Die zu erwerbenden ECTS-Punkte im Modul reduzieren sich von insges. 8 auf insges. 6. Der Arbeitsaufwand reduziert sich auf 180 Stunden (60 Präsenzstudium, 120 Selbststudium). Der Umfang des Referats reduziert sich von ca. 45 Minuten auf ca. 30 Minuten. Die Anfertigung kurzer Texte und schriftl. Textanalysen erfolgt in einem geringeren Umfang. Das Referat und die Anfertigung kurzer Texte und schriftl. Textanalysen wird jeweils mit 1 ECTS vergütet.

Modul: Musikgeschichte 1600 bis 1830 (Musikgeschichte II)				**Modul-Kennnummer: 110-202**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	8 (a)	240 Stunden, davon - 60 Präsenzstudium - 180 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Einführungsmodul Musikwissenschaft“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts
- Vertrautheit mit aktuellen Forschungsfragen
- Kenntnis historischer Instrumente, ihrer Bauweise und Spieltechnik
- Grundkenntnisse im Bereich der Aufführungspraxis und Interpretation von Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts

Lehrinhalte

- Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1600 und 1830
- aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Ringvorlesung Musikgeschichte II: Musik des 17./18. Jahrhunderts	2	2	T	
Seminar zur Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830	2	2	T	
↳ Referat (ca. 45 Min.)	-	1	L, P	(a)(b)
↳ Schriftl. Ausarbeitung (ca. 25.000 Zeichen)		3	L, P	(a)(b)

Anmerkungen:

(a) Studiengänge **BA MI (HF) / MW (EF) künstl. Schwerpunkt** und **BA MI (HF) / MW (EF) wiss. Schwerpunkt:** Die zu erwerbenden ECTS-Punkte im Modul reduzieren sich von insges. 8 auf insges. 5. Der Arbeitsaufwand reduziert sich auf 150 Stunden (60 Präsenzstudium, 90 Selbststudium). Die Modulnote ermittelt sich zu 100% aus der Zensur des Modulteils „Referat“. Der Umfang des Referats reduziert sich von ca. 45 Minuten auf ca. 30 Minuten. Die „schriftliche Ausarbeitung“ entfällt für diese Studiengänge.

(b) In den Studiengängen **BA MW (HF) / MI (EF)** und **BA MI/MW (KF)** ermittelt sich die Modulnote zu 100% aus der Zensur des Modulteils „schriftliche Ausarbeitung“.

Modul: Musikwissenschaftlicher Vertiefungsbereich 2. Studienjahr				**Modul-Kennnummer: 110-203**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	6 (a)	120 Stunden, davon - 60 Präsenzstudium - 60 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht (a) **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht (a) **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

Lehrinhalte

- semesterweise wechselnde Teilbereiche der Musikwissenschaft

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft	2	2	T	
Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft	2	2	T	
↳ Referat (ca. 45 Min.)	-	2	L, P (100%)	(a)

Anmerkungen:

(a) Studiengänge **BA MI (HF) / MW (EF) künstl. Schwerpunkt** und **BA MI (HF) / MW (EF) wiss. Schwerpunkt:** Die zu erwerbenden ECTS-Punkte im Modul reduzieren sich von insges. 6 auf insges. 4. Der Arbeitsaufwand reduziert sich auf 120 Stunden (60 Präsenzstudium, 60 Selbststudium). Das Referat entfällt für diese Studiengänge; das Modul gilt mit Testat als bestanden.

Modul: Musiktheorie II				**Modul-Kennnummer: 110-204**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	7 (a)	210 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 90 Selbststudium	- Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Musiktheorie I“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht (a) **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht (a) **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Fähigkeit, komplexere musikalische Strukturen zu erkennen und schriftlich zu analysieren
- Fähigkeit zum analytischen Hören verschiedener musikalischer Strukturen
- Weiterentwicklung der satztechnischen Fertigkeiten
- Weiterentwicklung der Kenntnisse in den verschiedenen musiktheoretischen Disziplinen
- Fähigkeit, die erworbenen musiktheoretischen Kenntnisse eigenständig einzusetzen

Lehrinhalte

- Vertiefung Tonsatz und harmonische Analyse
- Vertiefung Formenlehre
- Ggf. Vertiefung Kontrapunktlehre
- Kompositionstechniken des 20. Jahrhunderts (inkl. Popularmusik)
- Grundlagen analytischer Systeme (z.B. Pitch-Class Set Theory, Neo-Riemannian Theory, Tonfeld-Theorie, Schenker-Analyse…)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Übung: Tonsatz 3	1,25	1	T	
Übung: Analyse 3	1,25	1,5	T	
Übung: Tonsatz 4	1,25	1	T	
Übung: Analyse 4	1,25	1,5	T	
Projektarbeit nach Wahl aus folgenden Bereichen: - Ausarbeiten einer Analyse, oder - Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 10.000 Zeichen), oder - Ausarbeitung einer Tonsatzarbeit oder eines Arrangements. Je nach Gegenstand sind Fließtext, Notentext oder kommentierte Partitur mit analytischen Anmerkungen möglich. Kolloquium über die Projektarbeit (15 Minuten)	-	2	L,P (100%)	(a)

Anmerkungen:

(a) Studiengänge **BA MI (HF) / MW (EF) künstl. SP** und **BA MI (HF) / MW (EF) wiss. SP:** Die zu erwerbenden ECTS-Punkte im Modul reduzieren sich von insges. 7 auf insges. 6. Der Arbeitsaufwand reduziert sich auf 180 Stunden (120 Präsenzstudium, 60 Selbststudium). Die Projektarbeit ist in einem reduzierten Umfang zu erbringen (z.B. schriftliche Hausarbeit mit max 5.000 Zeichen) und wird mit 1 ECTS vergütet.

Modul: Musikgeschichte 1830 bis heute (Musikgeschichte III)				**Modul-Kennnummer: 110-302**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
5. bis 6.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	6	180 Stunden, davon - 60 Präsenzstudium - 120 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Musikgeschichte II“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1830 und heute
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts

Lehrinhalte

- Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1830 und heute
- aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1830 und heute

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Ringvorlesung Musikgeschichte III: Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts	2	2	T	
Seminar zur Musikgeschichte seit 1830	2	2	T	
↳ Referat (ca. 45 Min.)		2	L, P (100%)	

Modul: Musikwissenschaftlicher Vertiefungsbereich 3. Studienjahr				**Modul-Kennnummer: 110-303**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
5. bis 6.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	6	180 Stunden, davon - 60 Präsenzstudium - 120 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

Lehrinhalte

- wechselnde Teilbereiche der Musikwissenschaft

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft	2	2	T	
Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft	2	2	T	
↳ Referat (ca. 45 Min.)	-	2	L, P (100%)	

Modul: Geschichte und Ästhetik der Populären Musik				**Modul-Kennnummer: 115-101**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
1. bis 2.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	5	150 Stunden, davon - 60 Präsenzstudium - 90 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Befähigung, Merkmale, Besonderheiten und Entwicklungen zentraler Stilrichtungen der Populären Musik zu beschreiben und zu diskutieren, Musiktitel historisch einzuordnen und im soziokulturellen Kontext zu interpretieren.
- Fähigkeit, Musiktitel zu analysieren, mit einem Schwerpunkt auf der Analyse des Klangbilds und der Metrik/Rhythmik; unterstützend zu den Analysen können Grundbegriffe der Popular Music Studies angewendet werden.
- Nachvollzug und Interpretation von Bezügen der Populären Musik zu experimentellen Ansätzen, insbesondere zur Elektronischen Musik.
- Sensibilisierung der Hörwahrnehmung für das Erkennen elektronischer Klangsyntheseverfahren und Klangverfremdungen und Verständnis der Funktionsweise dieser Verfahren und deren Auswirkungen auf die Musikproduktion.

Lehrinhalte

- soziokulturelle Bedingungen der Entstehung zentraler Stilrichtungen der Populären Musik und Beschreibung der musikalischen Merkmale an den Beispielen Rock'n'Roll, Soul, Rock, Metal, Hip-Hop, Dub, Techno, Breakcore und Trap
- Entwicklung der Musiktechnologie mit Schwerpunkt auf Studiotechnik, Instrumente und Effekte
- musikalische Analysen in Bezug auf metrische/rhythmische, produktionstechnische und klangliche Aspekte
- Grundbegriffe der Popular Music Studies
- Entwicklung und Beschreibung des Klangideals der Populären Musik
- kompositorische Ansätze und Entwicklung der Elektronischen Musik und Auswirkungen auf die Populäre Musik
- Entwicklung der Musiktechnologie mit Schwerpunkt auf analoge und digitale Klangsynthese und Klangverfremdung
- Wechselwirkungen zwischen elektronischer Musikproduktion und Klangideal

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung + Seminar: Von der Elektronischen Musik zur experimentellen Populären Musik 1	2	2	T	
↳ Kurzreferat 1 (ca. 15 Min.)	-	0,5	L, P (50%)	
Vorlesung + Seminar: Von der Elektronischen Musik zur experimentellen Populären Musik 2	2	2	T	
↳ Kurzreferat 2 (ca. 15 Min.)	-	0,5	L, P (50%)	

Modul: Praxismodul Bachelor				**Modul-Kennnummer: 115-301**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
5.	Jedes Semester	1 Semester	10	300 Stunden, davon - 20 Betreuung - 280 Selbststudium	- Praktikum - Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- grundlegende berufspraktische Erfahrung
- Steigerung der Fähigkeit zur Teamarbeit
- Fähigkeit zur Integration in neue fachliche und soziale Umfelder
- Erwerb der Arbeitstechniken und Einüben der Arbeitsdisziplin zur Durchführung einer größeren Projekt- oder Studienarbeit
- Fähigkeit, die jeweiligen Inhalte und Ergebnisse angemessen zu erläutern und darzustellen
- Vertiefung der Kenntnisse in einem selbstgewählten Spezialgebiet
- eigenständiger Umgang mit verschiedenen mündlichen und schriftlichen Vermittlungsformen

Lehrinhalte

- externes oder internes Praktikum
- Anfertigung eines Berichts zum Praktikum
- eigenständige Durchführung der Studien- oder Projektarbeit zu einem selbstgewählten Thema bzw. Mitarbeit an Institutsprojekten (das Thema der Studien- oder Projektarbeit sollte nicht mit dem Thema der Bachelorarbeit identisch sein)
- betreute Vorbereitung von Booklettexten, Konzerteinführungen, Moderationen und wissenschaftlichen Beiträgen für Symposien, Publikationen usw.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Praktikum (extern oder intern, mind. 150 h)	–	5	T	
↳ Praktikumsbericht (ca. 5.000 Zeichen)		1	L	
Projektarbeit (schriftl. Arbeit, ca. 25.000 Zeichen, oder praktische Arbeit mit schriftl. Dokumentation, ca. 10.000 Zeichen, oder Anfertigung von Booklettexten, Konzerteinführungen, Moderationen und wissenschaftlichen Beiträgen)	–	4	L, P (100%)	(a)

Anmerkungen:

(a) Studiengang **BA MW (HF) / MI (EF):** Modul wird mit Testat abgeschlossen.

Modul: Bachelorprüfung (fächerübergreifend)				**Modul-Kennnummer: 115-310**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
6.	jedes Semester	1 Semester	12	360 Stunden, davon - 30 Präsenz/Betreuung - 330 Selbststudium	- betreute Eigenarbeit - Kolloquium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller bzw. Teilnahme an allen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- grundlegende berufspraktische Erfahrung
- eigenständiger Umgang mit verschiedenen mündl. und schriftl. Vermittlungsformen
- Anfertigung der Bachelorarbeit

Lehrinhalte

- Kolloquium
- eigenständige Durchführung der Bachelorarbeit zu einem selbstgewählten Thema bei regelmäßiger Betreuung

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Bachelorarbeit (Umfang: ca. 60.000 Zeichen ohne Bibliografie und Anhänge; Sprache: deutsch oder englisch; eine Ergänzung der schriftl. Arbeit durch eine künstlerische oder wissenschaftlich-technische praktische Arbeit oder eine empirische Forschungsarbeit bei entsprechender Reduzierung des Umfangs ist möglich)	–	10	L, P	(a)
Mündl. Bachelorprüfung: Präsentation des Bachelorprojektes (ca. 10 Min.) mit anschließendem Prüfungsgespräch (ca. 20 Min.)	–	–	P	(a)
Teilnahme am Kolloquium	2	2	T	

Anmerkungen:

(a) Zusammensetzung der Modulnote nach relativen Gewichtungen gemäß der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung

Modul: Einführung in die Musikinformatik				**Modul-Kennnummer: 120-101**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
1. bis 2.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	5 (a)	150 Stunden, davon - 60 Präsenzstudium - 90 Selbststudium	- Vorlesung - Kolloquium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht (a) **BA MI/MW (KF)** Pflicht (a)
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- grundlegendes Verständnis des Verhältnisses von Musik, Computer und Mensch
- systematischer und historischer Überblick über das Fach Musikinformatik in seiner ganzen Breite
- Kenntnis der theoretischen und technischen Grundlagen
- Überblick über künstlerische und wissenschaftliche Anwendungsgebiete der Musikinformatik

Lehrinhalte

- historische Perspektiven der Musikinformatik
- Grundlagen relevanter Bereiche wie Akustik und Psychoakustik, Schallwandler, Computertechnik, Digitale Audio-Signalverarbeitung (A/D-Umsetzung, Filter), Klangsynthese, Audioanalyse, Symbolische Musikrepräsentation, Mensch-Maschine-Interaktion, Musik und Künstliche Intelligenz
- künstlerische und wissenschaftliche Anwendungsgebiete der Musikinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung: Einführung in die Musikinformatik 1	2	2	T	
Vorlesung + Kolloquium: Einführung in die Musikinformatik 2	2	2	T	
↳ Referat (ca. 20 Min.)	-	1	L	(a)
Klausur (90 Minuten)	-	-	P (100%)	

Anmerkungen:

(a) Studiengänge **BA MW (HF) / MI (EF)** und **BA MI/MW (Kombifach**): Die zu erwerbenden ECTS-Punkte im Modul reduzieren sich von insges. 5 auf insges. 4. Der Arbeitsaufwand reduziert sich auf 120 Stunden (60 Präsenzstudium, 60 Selbststudium). Das Referat entfällt**.**

Modul: Audioproduktion				**Modul-Kennnummer: 120-102**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
1. bis 2.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	8 (a)	240 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 120 Selbststudium	- Seminar - Übung - Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht (a) **BA MI/MW (KF)** Pflicht (a)
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Befähigung zum reflektierten Umgang mit professioneller Audio- und Studiotechnik
- fortgeschrittene Kenntnisse in der Bedienung von Digital Audio Workstations (DAWs)
- Fähigkeit, mit Hilfe verschiedener Sampler eigene Instrumente und Bibliotheken zu erstellen
- Grundkenntnisse der Produktion orchestraler Musikstücke

Lehrinhalte

- Einführung in die professioneller Audio- und Studiotechnik
- Grundlagen der Audio-Aufnahmetechnik
- Struktur und Bedienung von DAWs (Bedienoberflächen, Signalfluss, Tools, Automationen)
- Grundlagen des Sampling
- MIDI-Funktionen in Bezug auf die Nutzung von Sample-Bibliotheken und Software-Synthesizern
- Software-Sampler
- Erstellen von Templates
- Klangsynthese in Film und Games
- Mixing und Mastering für Games, TV und Filme

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Seminar: Audio- und Studiotechnik	2	2	T	
Übung: Praxis der Audio- und Studiotechnik	2	1	T	
Seminar: Filmbezogene Musikproduktion und Sound Design	2	2	T	
Übung zu Filmbezogene Musikproduktion und Sound Design	2	1	T	
Projektarbeit (praktische Arbeit im Bereich der Audioproduktion mit schriftl. Dokumentation, ca. 5.000 Zeichen)	-	2	L, P (100%)	(a)

Anmerkungen:

(a) Studiengänge **BA MW (HF) / MI (EF)** und **BA MI/MW (Kombifach**): Die zu erwerbenden ECTS-Punkte im Modul reduzieren sich von insges. 8 auf insges. 6. Der Arbeitsaufwand reduziert sich auf 180 Stunden (120 Präsenzstudium, 60 Selbststudium). Der Modulteil „Projektarbeit“ entfällt. Das Modul wird mit einem Testat abgeschlossen.

Modul: Grundlagen des Programmierens				**Modul-Kennnummer: 120-103**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
1. bis 2.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	9 (a)	270 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 150 Selbststudium	- Seminar - Übung - Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht (a) **BA MI/MW (KF)** Pflicht (a)
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- grundlegende Programmierkenntnisse in Python
- Verständnis von Anwendung allgemeiner Programmierkonzepte und -paradigmen
- Programmieren kleinerer Hilfsprogramme
- selbstständiges Lösen von Problemen (Recherche, Debugging)
- Einarbeitung in externe Bibliotheken und andere Werkzeuge

Lehrinhalte

- Einführung in die Funktionsweise eines Computers (Bauweise, Logik, Prozessor; Compiler)
- Einführung, Übersicht und Entwicklung von Programmiersprachen
- Programmieren in Python
- Verwendung von internen und externen Modulen und Bibliotheken
- Einführung in Datenstrukturen und Algorithmen
- Einführung in Programmierkonzepte und -paradigmen (Prozedural, Funktional, OOP)
- Projektmanagement, Verwaltung und Softwareentwicklung (Versionsverwaltung, Aufgabenverteilung; Debugging, Softwarearchitektur, Refactoring)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung: Grundlagen des Programmierens 1	2	2	T	
Übung zu Grundlagen des Programmierens 1	2	1	L	
Projektarbeit 1 (selbstständige Erstellung eines Software-Projektes mit kommentiertem Programmcode)	-	1	L	
Vorlesung: Grundlagen des Programmierens 2	2	2	T	
Übung zu Grundlagen des Programmierens 2	2	1	L	
Projektarbeit 2 (selbstständige Erstellung eines Software-Projektes mit kommentiertem Programmcode)	-	2	L, P (100%)	(a)

Anmerkungen:

(a) Studiengang **BA MW (HF) / MI (EF)** und **BA MI/MW (Kombifach)**: Die zu erwerbenden ECTS-Punkte im Modul reduzieren sich von insges. 9 auf insges. 7. Der Arbeitsaufwand reduziert sich auf 210 Stunden (120 Präsenzstudium, 90 Selbststudium). Der Modulteil „Projektarbeit 2“ entfällt für diesen Studiengänge. Das Modul wird mit einem Testat abgeschlossen.

Modul: Kreatives Programmieren I				**Modul-Kennnummer: 120-104**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
1. bis 2. 5. bis 6. (a)	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	9 (b)	270 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 150 Selbststudium	- Seminar - Übung - Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang	
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** **BA MW (HF) / MI (EF)** **BA MI/MW (KF)**	Pflicht Pflicht Wahlpflicht Pflicht (b)
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats	

Qualifikationsziele

- Beherrschung der Grundlagen der Kreativen Programmierens
- Beherrschung der Grundlagen der visuellen Programmierung mit Max/MSP (grundlegende Objekte und deren Zusammenwirken, Syntax-Regeln)
- Verständnis für die Funktionsweise visueller Programmiersprachen
- Fähigkeit, eigenständig zugeschnittene Patches und Projekte zu erstellen bei gegebener Problemstellung
- Grundkenntnisse des Sounddesigns, Audio-Effekte

Lehrinhalte

- Nachrichten- und Datentypen in Max/MSP
- Rechenoperatoren, Vergleichsoperatoren
- Aufnehmen, Mischen und Wiedergeben von Audiosignalen
- Methoden zur Implementierung grundlegender Klangsyntheseverfahren (AM, FM, additive Synthese, subtraktive Synthese, Granularsynthese, Wavetablesynthesis)
- Encapsulation
- MIDI, MIDI-Controller, Verarbeitung von MIDI-Daten in Max
- Envelopes
- Sounddesign
- Sequencing
- Polyphone Synthesizer
- Digital Delay Lines
- Erstellen von Audioeffekten basierend auf DDLs (Delays, Flanger, Chorus, Filter)
- Audio-Feedbackschleifen
- Multichanneling
- Spektrale Audio-Manipulation
- Datenübertragung im Netzwerk (mit MIDI und OSC)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Seminar: Kreatives Programmieren 1	2	2	T	
Übung zu Kreatives Programmieren 1	2	1	T	
Projektarbeit 1 (selbstständige Erstellung eines Max-Patches mit Kommentaren)	-	1,5	L	(b)
Seminar: Kreatives Programmieren 2	2	2	T	
Übung zu Kreatives Programmieren 2	2	1	T	
Projektarbeit 2 (selbstständige Erstellung eines Max-Patches mit Kommentaren, ggf. Fortführung von Projektarbeit 1)	-	1,5	L, P (100%)	(b)

Anmerkungen:

(a) Studiengang **BA MW (HF) / MI (EF)**

(b) Studiengang **BA MI/MW (Kombifach)**: Die zu erwerbenden ECTS-Punkte im Modul reduzieren sich von insges. 9 auf insges. 6. Der Arbeitsaufwand reduziert sich auf 180 Stunden (120 Präsenzstudium, 60 Selbststudium). Modulteile „Projektarbeit 1“ und „Projektarbeit 2“ entfallen für diesen Studiengang. Das Modul wird mit einem Testat abgeschlossen.

Modul: Medienpraxis und Medienanalyse				**Modul-Kennnummer: 120-202**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	10	300 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 180 Selbststudium	- Vorlesung - Kolloquium - Praxisseminar - Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Audioproduktion“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Befähigung zum reflektierten Umgang mit Video- und Medientechnik im Bereich Musik und Musikvermittlung
- Grundkenntnisse der aktuellen Audio- / Videoproduktionstechniken, insbesondere der Kameraführung, Bildgestaltung und Videomontage
- Grundlagen der Medientheorie und Mediengeschichte
- Befähigung zur Applikation zentraler Theoriemodelle auf diverse historische und zeitbasierte Medienangebote sowie zur kritischen Analyse medial vermittelter Musik hinsichtlich ihrer ästhetischen Wirkung

Lehrinhalte

- Kameraführung, Bildgestaltung, Audio-/Video-Produktionstechniken
- inhaltliche, ästhetische und technische Konzeption und Realisation einer Ton- und Bildaufzeichnung
- Postproduktion mit Audio- / Videoschnitt, Farbkorrektur, Audiomischung
- inhaltliche, ästhetische und technische Gesamtkonzeption eines Zielmediums mit künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalten
- Einführung in die Medientheorie und Mediengeschichte, Wahrnehmungspsychologie und Ästhetik
- exemplarische Einzelbetrachtungen historischer und zeitbasierter Medienangebote mit Fokus auf Aspekten der Produktionsästhetik und Medienrezeption sowie Interrelationen von Musik und Medien
- Gesamtkonzeption und Realisation von Performances, Installationen oder Fixed Media mit künstlerischen oder wissenschaftlichen Inhalten

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung: Musik in den Medien 1	2	2	T	
Praxisseminar: Grundlagen und Praxis der Medienproduktion	2	2	T	
Vorlesung + Kolloquium: Musik in den Medien 2	2	2	T	
↳ Referat (ca. 30 Min.) und Handout		1	L, P (100%)	
Praxisseminar: Projekte der Medienproduktion (einschließlich begleitender Projektarbeit)	2	3	T	

Modul: Computergestützte Musikforschung				**Modul-Kennnummer: 120-203**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4. (a) 5. bis 6. (b)	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	9 (c)	270 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 150 Selbststudium	- Seminar - Übung - Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Grundlagen des Programmierens“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Wahlpflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht (c) **BA MI/MW (KF)** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Überblick über die Anwendungsgebiete computergestützter Verfahren in der Musikforschung
- Kenntnis der Arbeitsweise bei computergestützten Verfahren
- Entwicklung von geeigneten Fragestellungen der computergestützten Musikforschung
- grundlegende Beherrschung des music21-Toolkits und MIR mit Python

Lehrinhalte

- Verwendung symbolisch kodierter Musik (MIDI, MusicXML, MEI)
- Analyse symbolisch kodierter Musikdaten
- Analyse von Audiodaten (Music Information Retrieval, Machine Listening, Machine Learning, Künstliche Intelligenz)
- Bewertung und Auswertung von Analyseergebnissen (Statistiken, Überprüfung)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung: Computergestützte Musikforschung 1	2	2	T	
Übung zu Computergestützte Musikforschung 1	2	1	T	
Projektarbeit: selbstständige praktische Arbeit aus den Bereichen Musikkodierung, symbolbasierten Musikverarbeitung und -analyse, einschl. Dokumentation (ca. 5.000 Zeichen)	–	1,5	L,P (50%)	
Vorlesung: Computergestützte Musikforschung 2	2	2	T	
Übung zu Computergestützte Musikforschung 2	2	1	T	
Projektarbeit: selbstständige praktische Arbeit aus dem Bereich der audio-basierten Musikverarbeitung und -analyse, einschl. Dokumentation (ca. 5.000 Zeichen) oder Referat (ca. 45 Min.), einschl. schriftl. Zusammenfassung (ca. 5.000 Zeichen)	–	1,5	L,P (50%)	(c)

Anmerkungen:

(a) Studiengänge **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP; BA MI/MW (KF), BA MW (HF) / MI (EF)**

(b) Studiengang **BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP**

(c) Studiengang **BA MW (HF) / MI (EF):** Die zu erwerbenden ECTS-Punkte im Modul reduzieren sich von 9 auf 7,5. Der Arbeitsaufwand reduziert sich auf 240 Stunden (120 Präsenzstudium, 120 Selbststudium). Eine der beiden Projektarbeiten bzw. das Referat entfällt.

Modul: Kreatives Programmieren II				**Modul-Kennnummer: 120-204**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4. (a) 5. bis 6. (b)	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	10	300 Stunden, davon - 180 Präsenzstudium - 120 Selbststudium	- Seminar - Praxisseminar - Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Kreatives Programmieren I“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Wahlpflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Beherrschung der in der Lehrveranstaltung genutzten Creative-Coding-Umgebung
- Befähigung zur eigenständigen Realisation von Projekten und Erweiterung von Kenntnissen
- Überblick über ausgewählte technische, ästhetische und kulturelle Aspekte des Creative Codings
- selbstständige Aneignung und Implementierung neuer generativer Techniken und gestalterische Anwendung dieser Befähigung zur Analyse von Werken, die generative Techniken einsetzen

Lehrinhalte

- grundlegende generative Techniken (z.B. Interferenzmuster, zellulare Automaten, L-Systeme, Simulationen, Stochastische Prozesse) und ihre Anwendung zur Gestaltung von Musik, Klang und Bild
- Besprechung und Erprobung verschiedener Ansätze der Computermusik (z.B. Live-Coding, Netzwerkmusik, Sonifikation)
- Konzepte und Techniken zur Entwicklung integrierter audio-visueller Performances und Kompositionen
- Vertiefung in ausgewählte Creative-Coding-Umgebungen (z.B. SuperCollider und Processing) mit der Erarbeitung von werkzeugspezifischen Möglichkeiten
- Rezeption und Besprechung ausgewählter Werke im Themenfeld Algorithmische Musik, Generative Kunst und Medienkunst
- kurze Einblicke in weitere Programmierumgebungen und Techniken sowie in andere Gebiete der Medienkunst abseits von Klang und Musik (z.B. Net-Art, Game-Art, Bio-Art)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Seminar: Kreatives Programmieren 3	2	2	T	
↳ Kurzreferat (ca. 15 Min.)	-	1	L	
Praxisseminar: Creative Coding Lab 1	2	1	T	
Übung zu Kreatives Programmieren 3	2	1	T,L,P (25%)	
Seminar: Kreatives Programmieren 4	2	2	T	
↳ Unterrichtsbegleitende Projektarbeit einschl. Dokumentation (ca. 2.000 Zeichen) und kommentiertem Quellcode	-	1	L,P (50%)	
Praxisseminar: Creative Coding Lab 2	2	1	T	
Übung zu Kreatives Programmieren 4	2	1	T,L,P (25%)	

Anmerkungen:
(a) Studiengänge **BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** und **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP**
(b) Studiengang **BA MI/MW (KF)**

Modul: Empirische Musikforschung I				**Modul-Kennnummer: 120-205**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4. (a) 5. bis 6. (b)	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	10	300 Stunden, davon - 180 Präsenzstudium - 120 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar - Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Wahlpflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Pflicht **BA MI/MW (KF)** Pflicht
	Voraussetzung für Modul „Empirische Musikforschung II“ Voraussetzung für Abschlussarbeiten im Bereich der empirischen Forschung
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Basiskompetenz in der empirisch-wissenschaftlichen Methode; Heranführung an Recherche und kritische Lektüre wissenschaftlicher Originalarbeiten; Verständnis für Grenzen der Interpretation und Generalisierbarkeit quantitativer Daten
- sicherer Umgang mit dem empirischen Selbstverständnis, aktuellen Strömungen und Debatten der Musikkognition
- Fähigkeit zur kritischen Analyse von Paradigmen und experimentellen Designs der musikalischen Wahrnehmungsforschung und bildgebenden Hirnforschung
- Grundverständnis und Anwendung der Verarbeitungsprinzipien biologischer und künstlicher neuronaler Systeme
- Einsicht in Individualität des akustischen Erlebens; Implikationen für kompositorische Prozesse/Softwareentwicklung

Lehrinhalte

- Allgemeine Psychophysik und Psychoakustik
- Methoden der Cognitive Neuroscience of Music: Befragung bis Bildgebung
- Studiendesign in der Experimentalpsychologie und computergestützte Verhaltensforschung; Hypothesenformulierung
- Umgang mit quantitativen Daten, Grundlagen der Statistik und computergestützte Statistik
- Interaktionen und Korrelationen multivariater Daten
- Forschungsrecherche; methodisch-kritische Lektüre empirischer Arbeiten
- Wissenschaftsethik in der Praxis; Dokumentation und Replizierbarkeit
- Architektur und Funktion des Nervensystems; Prozesse der Selbstorganisation von Gehirnstrukturen
- Menschliche Sinnessysteme: Physiologie, Mächtigkeit und Grenzen; inferente Natur der Perzeption
- Universalität und Individualität der Wahrnehmung
- Modellierung wichtiger Vertreter (artifizieller) Neuronaler Netze; Parallelen und Besonderheiten im Vergleich mit Verarbeitungsprinzipien des biologischen Gehirns
- Neuronale und kognitive Prozesse der Musikverarbeitung; physiologische und emotionale Wirkungen von Musik
- Ontogenese musikalischer Kompetenz und kultureigene Exposition; statistisches Erlernen von Tonsystemen; Expektanz

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung: Musik, Mensch und Gehirn 1	2	2	T	
Seminar: Methoden der empirischen Musikforschung 1	2	2	T	
Übung zu Methoden der empirischen Musikforschung 1	2	1	L, P (10%)	
Vorlesung: Musik, Mensch und Gehirn 2	2	2	T	
Seminar: Methoden der empirischen Musikforschung 2	2	2	T	
Übung zu Methoden der empirischen Musikforschung 2	2	1	L, P (10%)	
Klausur (90 Min.)	-	-	P (80%)	

Anmerkungen:
(a) Studiengänge **BA MW (HF) / MI (EF), BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** und **BA MI/MW (KF)**
(b) Studiengang **BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP**

Modul: Musik und Sound Design für Film und Games I				**Modul-Kennnummer: 120-206**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4. (a) 5. bis 6. (b)	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	8	240 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 120 Selbststudium	- Vorlesung - Übung - Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Audioproduktion“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Wahlpflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Wahlpflicht **BA MI/MW (KF)** Wahlpflicht
	Voraussetzung für Abschlussarbeiten im Bereich Musik und Sound Design für Film und Games
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Kenntnis aktueller Praktiken der Gestaltung von Musik und Sound Designs für Film und Games
- Kenntnis der interaktiven Strukturen und Techniken, die zum Erstellen von Musik für Games verwendet werden
- fortgeschrittener Umgang mit Software-Sequenzer

Lehrinhalte

- Vorträge, Präsentationen und Diskussionen zu musik- und klangbezogenen Themen für Film und Game, einschließlich theoretischer und historischer Perspektiven und moderner Produktionspraktiken
- technische und kreative Übungen zur Entwicklung von Fähigkeiten zur Herstellung und Implementierung von Assets
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei größeren Projekten

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung mit begleitenden Übungen: Music for Film 1	2	2	L	
Begleitende Projektarbeit zu Music for Film 1 (Erstellung eines Portfolios, ca. 15 Min.)	–	2	L, P (50%)	
Vorlesung mit begleitenden Übungen: Adaptive Music for Games 1	2	2	L	
Begleitende Projektarbeit zu Adaptive Music for Games 1 (Gestaltung und Produktion von Musik- und Sound Design-Elementen einschließlich der Integration in die Game Engine, ca. 15 Min.)	–	2	L, P (50%)	

Anmerkungen:
(a) Studiengang **BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP**
(b) Studiengänge **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP, BA MI/MW (KF)** und **BA MW (HF) / MI (EF)**

Modul: (Live-)Elektronische Musik und Computermusik				**Modul-Kennnummer: 120-207**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
3. bis 4. (a) 5. bis 6. (b)	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	10	300 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 180 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar - Praxisseminar

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Wahlpflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Wahlpflicht **BA MI/MW (KF)** Wahlpflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Überblick über die historische Entwicklung, technologische Bedingungen und ästhetische Ansätze (Live-)Elektronischer Musik und Computermusik
- Repertoirekenntnis und Fähigkeit zur stilistischen Einordung
- Fähigkeit, Elektronische Musik zu analysieren
- Befähigung zur selbstständigen Planung und Realisation der Aufführung von Werken mit (Live-)Elektronik

Lehrinhalte

- historische Entwicklung der Elektronischen Musik
- ästhetische Ansätze in der Elektronischen Musik
- kritische Analyse der technologischen Bedingungen Elektronischen Musik
- Möglichkeiten und Probleme der Analyse Elektronischer Musik
- technische Grundlagen und gestalterische Mittel der Interpretation und Aufführung (Live-)Elektronischer Musik
- Grundlagen und Praxis der Klangregie
- Partiturstudium von Werken mit (Live-)Elektronik

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung: Geschichte und Ästhetik der Elektronischen Musik und Computermusik 1	2	2	T	
Praxisseminar: Interpretation und Aufführungspraxis von (Live-)Elektronischer Musik und Computermusik 1	2	2	T	
Vorlesung + Seminar: Geschichte und Ästhetik der Elektronischen Musik und Computermusik 2	2	2	T	
↳ Referat (ca. 20 Min.) und Handout		1	L,P (100%)	
Praxisseminar: Interpretation und Aufführungspraxis von (Live-)Elektronischer Musik und Computermusik 2	2	2	T	
↳ begleitende Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 5.000 Zeichen)		1	L	

Anmerkungen:
(a) Studiengang **BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP**
(b) Studiengänge **BA MI/MW (KF), BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** und **BA MW (HF) / MI (EF)**

Modul: Symbolische Musikprogrammierung				**Modul-Kennnummer: 120-301**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
5. bis 6.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	8	240 Stunden, davon - 100 Präsenzstudium - 140 Selbststudium	- Vorlesung - Seminar - -Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Grundlagen des Programmierens“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Wahlpflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Wahlpflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Wahlpflicht **BA MI/MW (KF)** Wahlpflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Fortgeschrittene Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der symbolischen Musikprogrammierung
- Fähigkeit der Anwendung von Konzepten der symbolischen Musikprogrammierung in künstlerischen und wissenschaftlichen Projekten

Lehrinhalte

- Grundlagen und elementare Techniken der symbolischen Programmierung mit der Sprache Common Lisp, z.B. S-Expressions/Formen, Variablen/Scoping, Kontrollstrukturen, Listenmanipulation, Meta-Programmierung (Mapping und Lambda Funktionen), Seiteneffekte, Iteration/Rekursion, Faktorisierung.
- Fortgeschrittene Konzepte zur Analyse, Repräsentation und Modellierung von musikalischen Strukturen mit Common Lisp, sowie dem Common Lisp Object System (CLOS), z.B. statistische Verfahren, zelluläre Automaten, Maschinelles Lernen.
- Praxisbezogene, musikalische Anwendungen der symbolischen Programmierung (z.B. Umsetzung historischer Beispiele aus der algorithmischen und computergestützten Komposition) innerhalb visueller Programmierumgebungen

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Vorlesung: Symbolische Programmierung mit Common Lisp 1	2	2	T	
Seminar: Musikalische Anwendungen der symbolischen Programmierung 1	2	2	T	
Vorlesung: Symbolische Programmierung mit Common Lisp 2	2	2	T	
Seminar: Musikalische Anwendungen der symbolischen Programmierung 2	1	1	T	
↳ begleitende Projektarbeit (aus den Bereichen algorithmische Komposition, computergestützte Analyse, symbolische Sonifikation/Mapping), inkl. schriftliche Dokumentation (ca. 2.000 Zeichen inkl. Bibliographie)	-	1	L (50%)	
Klausur (60 Min.)	-	-	P (50%)	

Modul: Kreatives Programmieren III				**Modul-Kennnummer: 120-304**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
5. bis 6.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Sem.	8	240 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 120 Selbststudium	- Seminar - Praxisseminar - Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Kreatives Programmieren II“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Wahlpflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Wahlpflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- vertiefende Kenntnisse in Spezialgebieten der kreativen Programmierung
- Erweiterte Fähigkeiten zur Vermittlung von Kenntnissen und Praktiken der kreativen Programmierung

Lehrinhalte

- wechselnde Themen aus dem Bereich der kreativen Programmierung

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Seminar: Kreatives Programmieren 5	2	2	T	
Praxisseminar: Creative Coding Lab 1	2	1	T	
Seminar: Kreatives Programmieren 6	2	2	T	
Praxisseminar: Creative Coding Lab 2	2	1	T	
Unterrichtsbegleitende Projektarbeit einschl. Dokumentation (ca. 5.000 Zeichen) und ggf. kommentiertem Quellcode	-	2	L, P (100%)	

Modul: Empirische Musikforschung II				**Modul-Kennnummer: 120-305**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
5. bis 6.	jedes Semester	2 Sem.	10	300 Stunden, davon - 90 Präsenzstudium - 210 Selbststudium	- Seminar - Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Empirische Musikforschung I“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Wahlpflicht **BA MW (HF) / MI (EF)** Wahlpflicht
	Voraussetzung für Bachelorarbeiten im Bereich der empirischen Forschung
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Vertiefte Kenntnis wechselnder ausgewählter aktueller Fragestellungen der Cognitive Neuroscience of Music
- Verständnis grundsätzlicher Debatten der Neurowissenschaft an den Grenzen zu philosophischen Grundfragen
- Erweiterte Fähigkeit zur selbstständigen Recherche, kritischen Lektüre und analytischen Aufbereitung empirischer Studien
- Gespür für das Erkennen konzeptioneller und methodischer Stärken und Schwächen experimenteller Paradigmen und Statistiken in Originalarbeiten
- Vertiefte wissenschaftsmethodische Kompetenz durch Gedankenexperimente und Vorschläge für neue oder verbesserte, objektivierbare experimentelle Designs
- Souveränität bei der Entwicklung eigener, empirisch belastbarer und wohlkontrollierter experimenteller Designs

Lehrinhalte

- Semesterweise wechselnde aktuelle Themen aus dem Bereich der Cognitive Neuroscience of Music
- Mitarbeit in laufenden Projekten / Planung und Durchführung von behavioralen und physiologischen Studien
- Strenge im Umgang mit Daten und Hypothesen; Erkennen und Vermeiden konzeptioneller und statistischer Stolperfallen
- Umgang mit Labor- und Messtechnik; Rekrutierung und professionelles Handling von Versuchspersonen
- Üben und Erproben der didaktisch-anschaulichen Aufbereitung komplexer Themen und Stoffreduktion ohne Kompromisse an präzise Darstellung der Sachverhalte; Kompetenz in der Visualisierung quantitativer Daten und statistischer Effekte

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Seminar: Current Neuroscience of Music 1	2	2	T	
↳ Zwei Referate (je ca. 30 Min.)	-	2	L, P (50 %)	
Seminar: Current Neuroscience of Music 2	2	2	T	
↳ Zwei Referate (je ca. 30 Min.)	-	2	L, P (50 %)	
Übung: Neuroscience Projects	1	2	T	

Modul: Musik und Sound Design für Film und Games II				**Modul-Kennnummer: 120-306**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
5. bis 6.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Sem.	8	240 Stunden, davon - 120 Präsenzstudium - 120 Selbststudium	- Seminar - Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Musik und Sound Design für Film und Games I“ oder vergleichbare Qualifikation
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Wahlpflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Wahlpflicht
	Voraussetzung für Abschlussarbeiten im Bereich Musik und Sound Design für Film und Games
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Vertiefte Kenntnisse einer breiten Palette von Musik für Film und Games
- Erweiterte Fähigkeit, großformatige und komplexe Musik- und Sounddesign-Elemente in Film- und Spielwelten einzubinden

Lehrinhalte

- Vorträge, Präsentationen und Diskussionen zu musik- und klangbezogenen Themen für Film und Games, einschließlich theoretischer und historischer Perspektiven, sowie moderner Produktionspraktiken
- technische und kreative Übungen zur Entwicklung von Fähigkeiten zur Herstellung und Implementierung von Assets
- Möglichkeiten und Strategien der Zusammenarbeit bei größeren Projekten
- Fokus auf ungewöhnlichen, unabhängigen, experimentellen oder anderweitig nicht zum Mainstream gehörenden Quellen, deren Thema sich jedes Jahr ändert

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Seminar: Music for Film 2	2	2	T	
↳ Projektarbeit und Präsentation (ca. 15 Minuten)	-	2	L, P (50%)	
Seminar: Adaptive Music for Games 2	2	2	T	
↳ Projektarbeit und Präsentation (ca. 15 Minuten)	-	2	L, P (50%)	

Modul: Individualmodul Musikinformatik				**Modul-Kennnummer: 120-308**	
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	ECTS-Punkte	Studentischer Arbeitsaufwand für vollständiges Modul	Lehrformen
5. bis 6.	jährlich (Beginn zum WS)	2 Semester	8	240 Stunden, davon - ca. 120 Präsenzstudium - ca. 120 Selbststudium	Abhängig von den gewählten Angeboten

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Studiengang
Verwendbarkeit	**BA MI (HF) / MW (EF), künstl. SP** Pflicht **BA MI (HF) / MW (EF), wiss. SP** Pflicht
Modulverantwortliche	gemäß den jeweils aktuellen Angaben des Institutssekretariats

Qualifikationsziele

- Befähigung zur Entwicklung eines individuellen fachlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen oder interdisziplinären Studienprofils
- Fähigkeit geeignete Lern- und Qualifizierungsangebote auszuwählen, zielgerichtet miteinander zu verbinden und im Hinblick auf die persönliche Kompetenzentwicklung und berufliche Qualifikation zu reflektieren
- Erweiterung und Vertiefung von Kompetenzen in einem selbst gewählten Schwerpunktbereich

Lehrinhalte

- Beratungsgespräche zur Profilentwicklung und -reflexion
- Entwicklung eines persönlichen fachlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen oder interdisziplinären Studienprofils durch die Zusammenstellung von geeigneten Studien- und Qualifizierungsangeboten wie z.B.:
  - Lehrveranstaltungen des eigenen Studiengangs
  - Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge oder Hochschulen
  - internationale Studienangebote und Mobilitätsleistungen
  - künstlerische, wissenschaftliche oder praxisorientierte Projekte
  - Workshops, Meisterkurse, Exkursionen, Summer Schools oder Gastangebote
  - Maßnahmen zur individuellen Kompetenzentwicklung
- Inhalte gemäß des jeweils gewählten individuellen Studienprofils

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	SWS	ECTS	Benotung / Modulnote	Anm.*
Profilentwicklung und -reflexion	-	1		
↳ Modulbeginn: Erstellung eines individuellen Profilplans (1-2 Seiten) mit anschließendem Beratungsgespräch				
↳ Modulabschluss: Reflexionsbericht (ca. 10.000 Zeichen)			P (100%)	
Individuelle Vertiefungsleistungen		7	T, L	